

**PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 22. JULI 2020 IN DER
TURNHALLE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE**

- Beginn:** 20.45 Uhr
- Anwesend:** 35 BürgerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Bürgerratsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Helmut Imseng, Markus Supersaxo, Tobias Zurbriggen sowie Bürgerschreiber Bernd Kalbermatten
- Gäste:** Fabian Kalbermatten
Doris Schnydrig
Mattia Storni
- Entschuldigt:** Agathe Bumann
Norbert Bumann
Franzisco Zurbriggen
Stefan Zurbriggen
- Vorsitz:** Roger Kalbermatten, Bürgerpräsident
- Protokoll:** Bernd Kalbermatten, Bürgerschreiber
- Formelles:** a) Form der Einberufung:
Die Bürgerversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).
- b) Zuständigkeiten:
Die Bürgerversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).
- c) Auflage:
Die Jahresrechnung 2019 sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Bürgerversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).
- d) Handerheben:
Die Bürgerversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).
- e) Geheime Abstimmung:

Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Burgerrat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

f) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt die Herren Emmanuel Rossi und Damian Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

g) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.

Simon Bumann bittet den anwesenden Fritz Anliker, der als Gast an der Burgerversammlung teilnimmt, sich an einen anderen Platz in der Turnhalle zu begeben, worauf Herr Anliker den Saal verlässt.

Die Einladung zur heutigen Burgerversammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung folgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Dezember 2019; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2019; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Verschiedenes

2. Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Dezember 2019; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltungen mittels Handerhebung das Protokoll der Burgerversammlung vom 09. Dezember 2019, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

3. Jahresrechnung 2019; Präsentation; Diskussion und Abnahme

Die Burgergemeinde erzielte im vergangenen Jahr einen Cash-Flow von CHF 1.8 Mio. Insgesamt wurden Investitionen von CHF 2.1 Mio. vorab in den Bereichen Wasserversorgung Berg (TCHF 770), Parkhäuser (TCHF 507) und den Immobilien Polizeigebäude und Aqua Allalin (TCHF 513) getätigt. Dank dem Ertragsüberschuss von

knapp TCHF 10 konnte das Eigenkapital der Burgergemeinde auf TCHF 200 erhöht werden.

Der Leiter Finanzen Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2019 der Burgergemeinde Saas-Fee.

Burgerpräsident Roger Kalbermatten dankt Donat Anthamatten für die ausführliche und informative Präsentation. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Sandro Lomatter erkundigt sich, ob es bei der Bruttoschuldenvolumenquote ein Limit nach oben gibt.

Donat Anthamatten weist daraufhin, dass seitens des Kantons Wallis einzig erwähnt wird, dass die Kennzahl schlecht ist, dies jedoch keine weiteren Auswirkungen hat.

Revisor Oscar Supersaxo ist der Meinung, dass diese Kennzahl bei den Burgergemeinden nicht genutzt werden sollte. Seines Erachtens sollte der Nettoschuld (Bruttoschuld abzüglich Finanzvermögen) mehr Beachtung geschenkt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Burgerpräsident Roger Kalbermatten zur Genehmigung der Jahresrechnung über.

Mit Handerheben wird die Jahresrechnung 2019 der Burgergemeinde Saas-Fee wie folgt angenommen:

Ja:	29 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimme

4. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Revisor Oscar Supersaxo übernimmt die Darlegung des Revisorenberichtes. Er verweist auf den schriftlichen Bericht der Revisionsstelle, der auf den Seiten 28 und 29 des Verwaltungsberichtes 2019 aufgeführt ist und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Die Revisionsstelle beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Burgerpräsident Roger Kalbermatten dankt den Herren Donat Anthamatten und Oscar Supersaxo für ihre Arbeit während des Jahres.

Der Bericht des Revisors wird einstimmig ohne Enthaltung durch Handerheben angenommen.

5. Verschiedenes

Burgerpräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte, respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Sanierung Parkhaus P3

Aufgrund der Eignungsprüfung vom vergangenen Herbst wurde festgestellt, dass die Unternehmung den UHFB nicht so einbauen kann, dass die definierten Eignungskriterien vollumfänglich eingehalten werden konnten. Ein weiterer Versuch im Januar 2020 im Werkhof der Walo Bertschinger AG in Zürich zeigte diesbezüglich keine wesentliche Verbesserung.

Gleichzeitig wurden durch aktuelle erweiterte Untersuchungen festgestellt, dass in den Parkdecks wie vermutet nur sehr wenig Bewehrung vorhanden ist. Die Tragsicherheit wird im Wesentlichen durch die Vorspannung der Decken gewährleistet.

Wir legen nun aktuell den Schwerpunkt auf die Überprüfung und Überwachung der Vorspannung. Aus diesem Grund sind aktuell in den Decken über 5., 6. und 7. UG entsprechende Öffnungen freigelegt worden. Die Bauunternehmung wird nächstens entsprechende Untersuchungen an der Vorspannung durchführen (Nachweis der vorhandenen Vorspannkraft). Die freigelegten Vorspannköpfe im EG und auf der Ostseite haben einen guten Zustand aufgewiesen. Insgesamt gehen wir aktuell von einer guten Qualität der Vorspannung in den Decken aus und werden nun zusammen mit der Bauunternehmung ein Überwachungssystem für die Vorspannung installieren, so dass man langfristig diese überwachen kann.

Aus diesen Gründen wurde entschieden, auf einen vollflächigen UHFB-Einbau zu verzichten und stattdessen nur partiell im Bereich der Stützen diesen einzubauen. Dies wird die Kosten wesentlich reduzieren. Es ist vorgesehen, dass die Levels im 4., 5. und 6. UG im September instand zu setzen.

Gleichzeitig hat man in der Zwischenzeit intensive Kontakte mit Rinaldo Andenmatten und dem Büro VWI AG, Naters gehabt. Es macht Sinn, dass die Erdbebensicherheit der beiden Parkhäuser P3 und P5 gemeinsam angeschaut wird. Die beiden Bauwerke liegen so nahe nebeneinander, so dass bei einer Erdbebeneinwirkung beide sich gegenseitig beeinflussen. Ziel ist es, die Untersuchungen noch diesen Herbst durchzuführen, so dass allfällige Verstärkungsmassnahmen in die Ausschreibung der Hauptarbeiten der Instandsetzung aufgenommen werden können. Die entsprechenden Arbeiten Instandsetzung und Erdbebenverstärkung würden dann im Frühjahr 2021 bis in den Herbst 2021 durchgeführt werden.

Bergrestaurant Hannig

Für die Pacht des Restaurants haben wir 4 Interessenten, der Burgerrat wird in den kommenden 2 Wochen die definitive Vergabeentscheidung fällen.

Sanierung Terrasse Drehrestaurant Mittelallalin

Die Sanierungsarbeiten sind seit Mitte Juni 2020 am Laufen. Der Abtransport des Materials sowie der Transport von Dämmungsmaterial ist mit vielen Helikopterflügen verbunden. Aufgrund der Höhe der Baustelle konnte mit den Arbeiten nicht früher begonnen werden, da das Risiko von Schneefällen zu gross war. Der Burgerrat hat anlässlich der gestrigen Sitzung einen Nachtragskredit gewährt, die Bauarbeiten sollten in der Höhe von CHF 600'000.-- abgerechnet werden können. Seitens des Kantons sind Fördergelder in der Höhe von CHF 80'000.-- in Aussicht gestellt worden.

Nach diesen Informationen eröffnet Bürgerpräsident Roger Kalbermatten die Diskussion.

Fabian Zurbriggen erachtet den Flyer «Hannig-Vision-2022», welcher vergangene Woche allen Haushaltungen in Saas-Fee zugestellt wurde, als guten Ansatz für die Realisierung der Hannig-Bahn. Für ihn ist in Bezug auf die Zukunft der Hannig-Bahn zum heutigen Zeitpunkt noch einiges unklar.

Gemäss Bürgerpräsident Roger Kalbermatten läuft die Konzession der Hannig-Bahn bis April 2023, die Saastal Bergbahnen AG ist zusammen mit der Einwohner- und Burgergemeinde Saas-Fee in der Verantwortung. In den vergangenen Wochen und Monaten haben diverse Sitzungen mit einzelnen Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung stattgefunden.

Die Gemeinde hat eine offizielle Finanzierungsanfrage an das CCF (Finanzkompetenzzentrum Wallis) gemacht, wobei in der Rückmeldung unter anderem erwähnt wird, dass seitens des Kompetenzzentrums ein einziger Ansprechpartner erwünscht ist.

Der Verwaltungsrat der Saastal Bergbahnen AG wird demnächst eine Sitzung zum Thema «Hannig-Bahn» durchführen.

Fabian Zurbriggen erkundigt sich, ob seitens des CCF à-Fonds-perdu-Beiträge in Aussicht gestellt werden.

Gemäss Bürgerpräsident Roger Kalbermatten werden diverse Finanzierungsmöglichkeiten unter gewissen Auflagen in Aussicht gestellt.

Nathalie Fux-Zurbriggen wünscht sich eine zeitnahe Information der Bevölkerung, damit ab Herbst 2020 Geld für die Hannig-Bahn gesammelt werden kann und gewisse Unsicherheitsfaktoren aus der Welt geschaffen werden können.

Simon Bumann, CEO Saastal Bergbahnen AG, informiert kurz über die Verlängerung der Konzession, welche seinerzeit erreicht werden konnte. Die verbleibende Zeit muss nun genutzt werden. Seitens des Grossaktionärs liegt das Commitment vor, dass die neue Hannig-Bahn für die Dauer von 30 Jahren durch die Saastal Bergbahnen AG gemietet wird. In der Investitionsplanung der Saastal Bergbahnen AG hat die Hannig-Bahn aber keine Priorität.

Simon Bumann erwähnt ebenfalls, dass seitens des CCF Darlehen und a-fonds-perdu-Beiträge in der Höhe von 70% in Aussicht gestellt wurden, bei einer neuzugründenden Gesellschaft diese jedoch bei höchstens 40% liegen würden.

Für Simon Bumann ist klar, dass es Arbeitsgruppen benötigt, die sich diesem Grossprojekt widmen. Es bringt nichts, dass sich Privatpersonen einzeln engagieren. Bei ausländischen Investoren steht der Gewinn im Vordergrund, hier besteht die Gefahr, dass der Einfluss der Gemeinde und der Saastal Bergbahnen AG zu gering sein kann.

Nathalie Fux-Zurbriggen erkundigt sich, ob das Projekt des Badesees in Saas-Grund noch existiert.

Gemäss Konstantin Bumann, Verwaltungsratspräsident Saastal Tourismus AG, wurde das Projekt vor 2 Jahren gestrichen.

Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten weist daraufhin, dass mit der Auflage des Gewässerraumes eventuell die Möglichkeit eines Ruhegewässers in Betracht gezogen wird und hier Möglichkeiten in Form eines Sees bestehen.

Nathalie Fux-Zurbriggen erkundigt sich nach den Möglichkeiten, aus dem Gletschersee Kies zu entnehmen.

Gemäss Burgervizepräsidentin Christa Bumann liegt der Gletschersee im Auenschutzgebiet von nationaler Bedeutung, so dass dem See kein Kies entnommen werden darf.

Konstantin Bumann weist auf die neuen Seen im Melchboden sowie zwischen Saas-Grund und Saas-Balen hin, welche seines Erachtens beide wunderschön gelungen sind und den Gästen nicht vorenthalten werden sollten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Burgerpräsident Roger Kalbermatten um 21.36 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und das zahlreiche Erscheinen anlässlich der heutigen Burgerversammlung.

Der Burgerpräsident:

Der Burgerschreiber:

Roger Kalbermatten

Bernd Kalbermatten